

Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und Behandlung reversibler Funktionsstörungen des Bewegungssystems einschließlich ihrer Wechselwirkung mit anderen Organsystemen mittels manueller Untersuchungs- und Behandlungstechniken.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none">– Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich– 320 Stunden Kurs-Weiterbildung gem. § 4 Abs. 8 in Manuelle Medizin, davon<ul style="list-style-type: none">– 120 Stunden Grundkurs und anschließend– 200 Stunden Aufbaukurs

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kursinhalte (80 Stunden)	
Grundkurs (120 Stunden)	
Wirbelsäule 1	
Wirbelsäule 2	
Obere Extremität	
Untere Extremität	
Aufbaukurs (200 Stunden)	
Manipulationstechniken an der Wirbelsäule und den Extremitätengelenken	
Hals-Schulter-Armregion, Thoraxregion	
Lenden-Becken-Beinregion	
Klinische Integration	